

Nachdem wir uns in den letzten Tagen über einen Preissturz und Toppreise freuen durften, scheinen sich die Preise nun langsam wieder in die andere Richtung zu bewegen. Durch die aktuellen Unsicherheiten auf dem US-Finanzmarkt und die weiterhin angespannte Lage in Russland ist nicht davon auszugehen, dass bald Ruhe einkehrt.

Der aktuelle Preissturz ist vor allem den Zinsanpassungen der US-Notenbank-Fed zu zuschreiben. Durch den gesunkenen Dollarkurs sind die Preise auf dem internationalen Markt zusammengebrochen. Die Marktindikatoren im Allgemeinen zeigen jedoch klar nach oben. Es herrscht weiterhin eine Angebotsangst, welche durch Pipeline-Probleme im nahen Osten und die gestiegene Nachfrage in China angetrieben wird.

Warten Sie also nicht zu lange und profitieren Sie jetzt von der aktuellen Marktlage.

